



Skaterparadies Seit Anfang Juli ist die Erweiterung des Skaterplatzes in Mauren abgeschlossen. Quarterpipe, Railslide, Pyramide, Bank und Box – Namen, die für Nichtskater Fremdwörter scheinen, sind für Insider die Schanzen und Rampen, die «die Welt bedeuten». «Wir sind oft auf andere Plätze ausgewichen, jetzt können wir den neuen Platz in Mauren nutzen!», meint Nicolas. Martin und Simon nicken dazu und bestätigen, dass sie den neuen Platz genial finden.

«Als der Wunsch der Jugendlichen, die Sportanlage im Weiherring zu vergrössern, an die Gemeindeverantwortlichen hergetragen wurde, war sofort klar: Wenn es eine Möglichkeit gibt, dieses Anliegen umzusetzen, dann sollte das so rasch wie möglich gemacht werden!», meint Vorsteher Freddy Kaiser. «Wir haben uns mit Jugendlichen zusammengesetzt, um Rampen zu finden, die ihren Wünschen entsprechen, das war uns wichtig», ergänzt Gerhard Meier von der Bauverwaltung.

Bei den ersten Testfahrten zeigte sich auch gleich, dass die Hindernisse vor allem auch den Vorteil haben, mit Scootern befahrbar zu sein, wie Sergei und Jamie grinsend anerkennen. Jamie aus Cottbus verbringt einen Teil seiner Ferien in Mauren und hat unter den Skatern gleich eine Handvoll neuer Freunde gefunden. Bleibt nur zu hoffen, dass diesen Sommer auch das Wetter aufseiten der Skater ist. Im Bild eine Gruppe Skater mit Jugendkoordinator Hanno Pinter.

(pd)



Neueröffnung Nach einer längeren Umbau- und Renovierungspause, öffnete der Maurer Jugendraum am 12. Dezember mit einem fulminanten Konzert wieder seine Türen. Unter dem neuen Präsidenten Michael Atzmüller und einem engagierten Team von Jugendlichen wurde der Raum im Weiherring neu hergerichtet und erstrahlte bei seiner Neueröffnung in neuem Glanz, wie sich über 100 Premierengäste, unter die sich auch Vorsteher Freddy Kaiser mischte, um der Jugendgruppe für ihren Einsatz zu danken und zum gelungenen Einstand zu gratulieren, selbst überzeugen konnten. Mit dem Auftritt der Band Taped gab es gleich eine doppelte Premiere, spielten die vier Jungs Finlay, Tiago, Kevin und Chris doch ihr erstes Konzert im zum Bersten vollen Club. Schwarzlicht, Neonfarben und eine elektrisierende Bühnenshow um Frontman Finlay Davey, waren neben der Leidenschaft, die die vier jungen Musiker an den Tag legten, Garantien für Mega-Stimmung. Man kann jedem, der auf ehrlichen und experimentierfreudigen Rock steht, Taped nur weiterempfehlen.

Für die Verantwortlichen der Jugendgruppe ist klar: Die Räumlichkeiten werden auch in Zukunft für «Nichtmitglieder» geöffnet bleiben und es soll einmal im Monat ein Konzert stattfinden. Alle Infos zu weiteren Veranstaltungen finden sich unter www.jugendtreffmauren.ch (pd)